

Die erste 10er-Zeit über 100 Meter seit 22 Jahren

Kai Gruber ist der Sprint-König der Landesmeisterschaften



Kai Gruber (Nr. 395), zweifacher Landesmeister, läuft die 100 Meter in 10,93 Sekunden.
Rechts Niklas Severin (Nr. 398), Weitsprung-Vizemeister

Kann`s nicht fassen: Kai Gruber nach (windbegünstigten) 10,89 Sekunden im Vorlauf



Luka Vukcevic, zweifacher Landesmeister, beim Anlauf zum Stabhochsprung



Plötzlich und unerwartet: Daniel Heise wird U20-Landesmeister im Stabhochsprung



Die U20-Staffel rennt „mit Biss“ zu den deutschen Meisterschaften:
Tim Lucas Czech - Tim Engelke - Niklas Severin - Kai Gruber



Die U16-Staffel mit Alida Buske (Landesmeisterin Stabhoch W14), Johanna Just, Flo Koch und Carolin Meyer (Landesmeisterin Stabhoch W15)

Sieben Landesmeistertitel und zwei Normen für deutsche Meisterschaften – das Wochenende der U20/U16-Niedersachsenmeisterschaften in Celle hätte kaum besser laufen können für die Holzmindener Leichtathleten: Kai Gruber (zwei), Luka Vukcevic (zwei), Carolin Meyer, Alida Buske und Daniel Heise heißen die neuen Meister des MTV 49, der es damit in diesem Jahr schon auf 17 Titel bringt.

Gleich im Vorlauf über 100 Meter U20 ließ es Kai Gruber so richtig krachen: mit 10,89 Sekunden blieb erstmals seit 22 Jahren (damals Oliver Klages, MTV 49) wieder ein Jugendlicher des Kreises unter den magischen elf Sekunden. Kai hätte damit seine Bestzeit gleich um fast zwei Zehntel verbessert, doch die Freude kam zu früh: Die Windunterstützung war minimal zu stark, die Zeit konnte keine Anerkennung finden. Der MTVer ließ sich davon nicht beeindrucken, lief nach 11,00 Sekunden vom Zwischenlauf ins Finale und holte sich dort in einem furiosen Lauf den Meistertitel. Die Zeit: 10,93 Sekunden – und diesmal sogar bei Gegenwind, und damit ohne jede Beanstandung. Den endgültigen Ritterschlag zum beherrschenden Sprinter dieser Meisterschaften erhielt Kai über 200 Meter. Bereits im Vorlauf lief er mit 22,52 Sekunden Bestzeit, drückte diese Zeit als Sieger des Finales noch einmal auf 22,50 Sekunden und schaffte damit exakt die Qualifikationszeit für die deutschen Jugendmeisterschaften in Jena.

Dieses Ziel verfolgte auch seine Sprintstaffel, die in neuer Besetzung mit Tim Lucas Czech, Tim Engelke (im Vorlauf über 100 Meter auf 11,86 Sekunden verbessert), Niklas Severin und Kai Gruber auf die geforderten 43,80 Sekunden spekulierte – der Landesmeistertitel schien dabei eher Nebensache. In der Tat war die LG Osnabrück auch nicht zu schlagen, aber in einem harten Kampf bis zur Ziellinie unterboten die vier MTVer die Norm mit 43,48 Sekunden deutlich. Das konnten die vier U16-Mädels – erstmals bei Landesmeisterschaften am Start – nicht nachmachen, doch Alida Buske, Carolin Meyer, Florentine Koch und Johanna Just, die zuvor ihre 100-Meter-Bestzeit auf 13,93 Sekunden verbessert hatte, machten ihre Sache gut und rechtfertigten damit ihren Einsatz. Mit Carolin Meyer und Alida Buske standen in diesem Quartett zwei Stabhochspringerinnen, die sich auch vom Regen des zweiten Meisterschaftstages nicht von ihrer Mission Titel abbringen ließen. Während Alida in W14 mit 2,40 Metern ungefährdet gewann, beherrschte Carolin die W15-Konkurrenz souverän: Sie begann bei 2,70 Metern, als die übrigen Springerinnen ausgeschieden waren, übersprang im strömenden Regen meisterschaftswürdige drei Meter und scheiterte erst an der neuen Besthöhe von 3,25 Metern.

Die wäre auch fast dem zweifachen Titelträger Luka Vukcevic mit 3,85 Metern gelungen. Nach einer erfolgreichen Nervenschlacht bei seiner Einstiegshöhe von 3,30 Metern, für die er drei Versuche benötigte, stand er nach auf Anhieb überquerten 3,40 Metern schon als Meister fest und schwang sich dann noch im ersten Anlauf über 3,75 Meter. Die neue Besthöhe blieb ihm jedoch noch versagt. Seine zweite Meisterschaft holte der 14-Jährige im Kugelstoßen, wo er der Konkurrenz mit 12,52 Metern hoch überlegen war. Mehr ließ leider der zu glatte Ring bei Lukas Drehstoßtechnik nicht zu. Nicht zufrieden war der MTVer im Speer- und Diskuswerfen; hier hatte er mit mehr gerechnet als einem fünften und sechsten Platz. Mit einem Meistertitel hatte dafür Daniel Heise gar nicht gerechnet: Der U20-Stabhochspringer wusste gar nicht, wie ihm geschah, als er nach gemeisterten 4,10 Metern plötzlich als Sieger – gemeinsam mit Nico Becker aus Schortens – feststand.

Diesmal „funktionierte“ der sechste Versuch nicht wie gewohnt, um den knapp führenden Cedric Schwob (Hannover) noch von der Spitze zu verdrängen, doch Niklas Severin war als Vizemeister im Weitsprung U20 mit 6,67 Metern dennoch zufrieden. Im Finale über 100 Meter belegte er in neuer Bestzeit von 11,26 Sekunden einen unerwarteten fünften Platz. Auch Edmont Nowitschichin, der über 100 Meter U16 den Zwischenlauf erreichte, kann mit dem dritten Platz im Weitsprung und 5,77 Metern bei seinen ersten Landesmeisterschaften vollauf zufrieden sein. Bei den Mädchen U20 litt Marie Czyppull unter Anlaufproblemen, bestätigte aber mit 5,04 Metern, bei denen sie weit vor dem Balken absprang, ihre derzeitige gute Form.